

Telefon Energie Zauber

Copyright 2010 by FreieEnergie24.com

All rights reserved. Das Werk darf weder als ganzes noch in Teilen vervielfältigt, kopiert, zwischengespeichert und übertragen werden, keine elektronische, mechanische Reproduzierung, keine Aufnahmen oder ähnliches, ohne schriftliche Einverständniserklärung der Rechteinhaber.

Keine Haftbarkeit der Patente in Hinsicht der hier veröffentlichten Informationen. Auch wenn das Buch sorgfältig recherchiert wurde, besteht von Seiten der Publisher keine Verantwortung oder Haftbarkeit hinsichtlich Fehlern oder Auslassungen. Auch wird keine Verantwortung für Sach- oder Personenschäden übernommen, die aufgrund der Anwendung der hier veröffentlichten Informationen entstehen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung komplett bis zum Ende, bevor Sie einen Teil dieser Technologie anwenden! Der Autor ist nicht verantwortlich für jegliche Art von Beschädigung die in irgendeinem Zusammenhang mit dem anwenden dieser Anleitung steht! Dies trifft ebenso für jegliche Gesetzesübertretungen und versicherungstechnische Aspekte zu!

Es handelt sich um einen Eingriff in die technischen Bauteile Ihres Telefonanschlusses. Dabei wird die bauarttechnische Beschaffenheit verändert. Dies kann Auswirkungen auf die Betriebserlaubnis und Versicherungsdeckung haben. Bitte lassen Sie sich vor dem Eingriff ausgiebig von Ihrem Versicherungsgeber, Anwalt und Sachverständigen beraten.

Der Autor übernimmt keinerlei Haftung für alle aus dem Lesen dieser Anleitung resultierenden Handlungen. Jeder Eingriff am Telefonanschluss geschieht auf eigene Verantwortung und Gefahr!

Der Leser dieser Anleitung erklärt sich automatisch mit diesem Haftungsausschluss einverstanden. Bitte prüfen Sie ob es in Ihrem Land legal ist, Strom aus der Telefondose zu beziehen.

Anmerkung: Leider mussten wir im Paragrafenland Deutschland diesen Ausschluss einfügen...

Trademarks

Alle verwendeten Markennamen wurden als solche kenntlich gemacht. Der Publisher kann nicht für Genauigkeit und angemessenerem Umfang der Informationen garantieren, ebenso wenig wie für Aktualität. Verwendete Begriffe und Markennamen sollen nicht auf die eine oder andere Weise die Glaubwürdigkeit und Verlässlichkeit der Produkte oder Unternehmen beeinflussen.

Warnung und Disclaimer

Es wurden alle möglichen Anstrengungen unternommen, das Werk so lückenlos und vollständig wie nur irgend möglich zu gestalten, aber der Anspruch wird nicht erhoben. Die Informationen werden „so, wie sie sind“ weitergegeben. Weder Autor noch Publisher sind haftbar oder haben Verantwortung bei Verlust oder Schaden durch Anwendung der gegebenen Informationen in Teilen oder im Ganzen.

Es sollte bekannt sein, das Telekommunikationsanbieter gegen einige oder alle Techniken aus diesem Buch sind. Es liegt in Ihrer Verantwortung, wenn aufgrund der hier erwähnten Methoden Ihr Anschluss gesperrt wird.

Durch das Lesen dieses Buches bestätigen Sie, dass Sie die vollständigen Bedingungen und den Disclaimer gelesen und ihnen zugestimmt haben.

Der Inhalt im Überblick

| | |
|---|----|
| Einführung..... | 6 |
| Kapitel 1: Den Energieverbrauch reduzieren..... | 9 |
| Kapitel 2: : Energieeffiziente Isolierung..... | 22 |
| Kapitel 3: Machen Sie Ihr Haus wetterfest!..... | 30 |
| Kapitel 4: Stromsparende Geräte..... | 36 |
| Kapitel 5: Das Reduzieren von verschwendeter Energie..... | 43 |
| Kapitel 6: Das Telefon Zauber Energie System..... | 54 |
| Kapitel 7: Das System einrichten..... | 69 |
| Kapitel 8: : Öl und Kraftstoff sparen..... | X |

Einführung

Einführung

Heutzutage verfügen wir über das Potential, all unseren Energiebedarf durch saubere Ressourcen abzudecken. Wir haben die Technologien und das nötige Know-How, um uns von unserer Abhängigkeit von verschmutzenden Kraftwerken zu trennen und nur noch saubere, sichere und kostenlose erneuerbare Energiequellen zu nutzen. Indem wir die magnetische Nullpunktenergie erschließen, können wir unsere Art, Strom zu gewinnen, völlig revolutionieren.

Eine saubere Zukunft hängt aber nicht nur von den Energiequellen ab, sondern auch von unserem Konsumverhalten. Indem wir länger mit dem Strom auskommen, den wir produzieren, also unsere „Energie-Effizienz“ erhöhen, können wir den Neubau von umweltbelastenden Kraftwerken vermeiden. Dieses Ziel können wir ganz leicht erreichen: Indem wir die schon existenten Technologien nutzen, die die gleiche Arbeit verrichten wie unsere alten Geräte, nur bei geringerem Stromverbrauch, so wie etwa ein Computer, der in den Sleep-Modus geht, wenn er nicht genutzt wird.

Rund 10% der Energie wurde in Deutschland im Jahre 2010 aus erneuerbaren Energien gewonnen, während es 1990 noch 2% waren. Allerdings kommen andersherum auch knapp 80% aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Braunkohle, Mineralöl oder Erdgas. Deren Verbrennung und damit unwiederbringliche Vernichtung ist der größte Verursacher der jährlich ansteigenden CO₂-Emissionen, der Stoff, der die

Hitze der Sonneneinstrahlung in der Erdatmosphäre gefangen hält und daher die Klimaerwärmung bedingt. Des Weiteren sind die Kraftwerke für die Umweltverschmutzung verantwortlich, die Asthmaerkrankungen begünstigt und Umweltprobleme wie sauren Regen und Smog verschlimmert.

Wir können uns diesen Veränderungen stellen, indem wir kleine Schritte in Richtung einer sauberen Zukunft machen. Durch das bewusste Nutzen der heute schon existenten Technologien und Ressourcen können wir unsere Abhängigkeit von diesen Kraftwerken verringern und zum Jahre 2020 schon mindestens 20% unseres Energiebedarfs durch erneuerbare Energien decken. Magnetische Nullpunktenergie ist eine kraftvolle Quelle sauberer Energie, die Strom ohne Umweltbelastung und zum Nulltarif produziert.

Energieverbrauch reduzieren

Kapitel 1

Energieverbrauch reduzieren

Auch bevor Sie Ihre eigene Stromversorgung einrichten, können Sie beginnen, Ihren Stromverbrauch zu senken. Folgend finden Sie die effektivsten Methoden, die Sie auf Ihr Haus anwenden und damit bis zu 50% Ihres Stromverbrauchs einsparen – und das mit wenig Aufwand!

10 Wege, Ihren Stromverbrauch zu reduzieren

- 1) **Isolieren und Lüften** – Richtig angewendet kann eine gute Isolation den Heizbedarf um fast ein Zehntel reduzieren. Auf Klimaanlage kann in den meisten Regionen verzichtet werden. Dichten Sie Fensterleisten stets gut ab.
- 2) **Energieverbrauchskennzeichnung** - Achten Sie auf eine hohe Energieeffizienzklasse (B oder höher) bei dem Neukauf von Elektrogeräten. Auch wenn diese teurer sind, sparen sie auf Dauer, laufen leiser und halten länger.
- 3) **Beleuchtung** – Tauschen Sie herkömmliche Glühbirnen aus und verwenden Sie Stromsparleuchten. Auch wenn sie in der Anschaffung teurer sind, so halten sie sehr viel länger. Für jede ersetzte Glühbirne lassen sich bei durchschnittlicher Auslastung bis zu 20€ im Jahr einsparen.

- 4) **Leerlaufverlust verringern** – Auch wenn sie nicht in Gebrauch sind, verbrauchen Geräte wie Fernseher, Computer oder Mikrowelle Strom. Diese verschwendete Energie kann bis zu 25% Ihrer Stromrechnung ausmachen. Wählen Sie beim Neukauf daher Geräte mit einem niedrigen Standby-Verbrauch. Ein Orientierungswert ist 0,5 bis 1 Watt pro Stunde oder 4 bis 8 Kilowatt im Jahr. Eine Steckerleiste mit Schalter kann die Verluste bei Computer- und Arbeitsbereichen minimieren, indem Sie alle Geräte ausschalten, wenn Sie nicht am PC sitzen.

- 5) **Die Raumtemperatur senken** – Reduzieren Sie die Raumtemperatur um ein oder zwei Grad und noch mehr bei Nacht oder wenn Sie länger außer Haus sind. Installieren Sie ein programmierbares Thermostat, um die Temperatur optimal zu kontrollieren.

- 6) **Nutzen Sie Wasser effizient!** – Ein Duschkopf mit geringem Durchlauf kann den Verbrauch ohne merkliche Komforteinbußen um bis zu 50% reduzieren, was sich deutlich in dem Warmwasserbrauch niederschlägt. Isolieren Sie den (elektrischen, nicht Gas-!) Boiler und die Leitungen sorgfältig.

- 7) **Heizanlagen-Filter wechseln** – Besitzt Ihre Heizanlage noch ein Filtersystem, achten Sie darauf, diesen regelmäßig zu wechseln.

- 8) **Vermeiden Sie Batterienutzung!** – Wenn es sich nicht vermeiden lässt, benutzen Sie wieder aufladbare Akkus und laden Sie sie mit Solarenergie.

- 9) **Kaufen Sie lokale Produkte!** – Je weiter ein Produkt reisen muss, desto mehr Energie hat es auf dem Weg zu Ihnen zurückgelegt.

- 10) **Laufen Sie, fahren Sie Fahrrad, nehmen Sie den Bus!** – Schöpfen Sie die Möglichkeiten aus, um den Benzinverbrauch zu reduzieren.

Schlechte Energienutzung zu Hause

Bevor Sie den Energieverbrauch senken können, müssen Sie um die Schwachstellen wissen, die bei Ihnen zu Hause vorliegen, wo am meisten verbraucht wird und was Sie verbessern können, um Ihren Bedarf zu optimieren. Ein Energieberater kann in einer Analyse die Schwachpunkte aufzeigen und Ihnen Tipps geben, diese zu beseitigen.



Der Selbsttest

Dazu sollten Sie wissen, dass der meiste Strom von elektronischen Geräten und der Beleuchtung verbraucht wird, danach kommen Heizung, das Warmwassersystem und die Klimaanlage. Das stromhungrigste Gerät, der Kühlschrank, frisst bis zu 10% des Gesamtverbrauchs. Wenn Sie jetzt eine grobe Vorstellung davon haben, wonach Sie suchen müssen, werden Sie Wege finden, Strom einzusparen. Es beginnt mit den kleinen Spalten und Lücken Ihres Hauses, die sich schnell auf die Größe eines Fensters aufaddieren. Stellen Sie sich vor, wie verschwenderisch es wäre, ein Fenster das ganze Jahr über geöffnet zu lassen. Viele Menschen tun das, ohne es überhaupt zu ahnen.

Suchen Sie gezielt nach solchen Schwachstellen, an denen Luft von draußen in Ihr Haus eindringt. Stellen Sie sicher, dass Ihr Heim über eine gute Isolation verfügt und dass alle Gerätschaften gut gewartet und auf dem neusten Stand sind. Erstellen Sie eine Aufstellung über Ihren Energieverbrauch.

- Führen Sie Buch – Wenn Sie wissen möchten, wie viel Energie Sie im Schnitt verbrauchen, müssen Sie den Stromzähler kontrollieren und sich den Wert errechnen. Das klingt mühsam, aber wenn Sie das einmal die Woche einen Monat lang hinbekommen, bekommen Sie schon eine relativ genaue Vorstellung Ihres Verbrauches für diese Jahreszeit.

- Finden Sie Lecks – Wenn es bei Ihnen zieht, kann das bis zu 30% auf Ihre Stromrechnung aufschlagen. Kontrollieren Sie Türen, Fenster, Wände und Zimmerecken, Steckdosen und Lichtschalter, Fußleisten, Kabel und Rohre. Wenn ein Leck schlimm genug ist, können Sie zum Beispiel Zugluft mit der bloßen Hand spüren oder Tageslicht durch den Türspalt sehen. Unter Umständen ist es möglich, an Türen oder Fenstern zu rütteln, obwohl sie verschlossen sind.

Wenn Sie genauere Anweisungen benötigen, schauen Sie bei der Internetpräsenz des Umweltbundesamtes vorbei. Sie benötigen außerdem einen Schlachtplan: Welche Reparaturen können Sie sich leisten, welche sollten als erstes erledigt werden? Es ist besser, mit Veränderungen zu beginnen, die kurzfristig Geld bringen, so dass Sie das Geld in weitere Modifikationen investieren können.

Engagieren Sie einen Profi

Einige Versorgungsunternehmen bieten detaillierte Untersuchungen für eine geringe Entschädigung. Sie können auch einen unabhängigen Energieberater anheuern. Diese gehen mit Ihnen die letzten Abrechnungen durch (wenn Sie diese zu Verfügung stellen), sehen sich jedes Zimmer genau an und nutzen spezielle Ausrüstung wie Infrarotkameras, Oberflächenthermometer und Heizungsmesser.

Finden Sie Ihren ENERGY STAR-Partner!

<http://www.freieenergie24.com/energystar.php>

Helpen Sie Ihrer Heizung auf die Sprünge!

Wir alle sollten unser Haus als Energiesystem betrachten. Das sagte das Energieministerium der USA, die betonen, dass ein Heizungssystem zwar Wärme erzeugen und verteilen kann, seine Aufgabe aber nicht effektiv erledigen kann, wenn Hitze durch schlechte Isolierung an Wänden, des Dachbodens oder an Spalten bei Fenstern und Türen verloren geht. Auch das beste System benötigt ein wenig Unterstützung und regelmäßige Wartung. Da Heizung und Kühlung zusammen oft bis zu 45% der Rechnung ausmachen, sind sie den Aufwand wert, mal gründlich aufzuräumen.



Effiziente Heizungs- und Klimaanlage

Wenn Sie sich die Anschaffung einer neuen Heizung oder Klimaanlage überlegen, dann ist jetzt der ideale Zeitpunkt, auf eine hohe Effizienz umzusteigen. Ihr Anbieter wird Ihnen die besten Modelle aufzeigen und das optimale Gerät für Ihre Ansprüche aufzeigen können. Wenn Sie bei der Isolierung und Abdichtung Ihres Heimes schon ganze Arbeit geleistet haben, können Sie vielleicht schon auf ein kleineres und günstigeres Modell umsteigen.

Bleibt nun die Zugluft durch eine gute Isolation aus, kann es notwendig werden, ein Lüftungsgerät zu installieren. Solche mit Wärmerückgewinnung leiten die verbrauchte Luft nach draußen, halten aber die Wärme zurück.

Ordentliche Wartung

- Wechseln Sie regelmäßig die Filter – Klima- und Heizungsanlagen müssen mehr arbeiten, wenn sie die Luft durch verstopfte Filter anziehen und verbrauchen dabei natürlich auch mehr Strom. Wenn Sie die Filter immer reinigen oder auswechseln, wenn es an der Zeit ist, können Sie bis zu 5% Ihres Energieverbrauchs einsparen. Das wird normalerweise einmal im Monat empfohlen.
- Säubern Sie Heizungen und Rohre ab, so dass sie bei ihrer Arbeit nicht blockiert werden.

Unterstützen Sie Ihr Heizungssystem!

- Lassen Sie in den warmen Sommermonaten die Vorhänge tagsüber geschlossen
- Lassen Sie die Vorhänge im Winter bei südwärts gerichteten Fenstern tagsüber offen und ziehen Sie sie in der Nacht zu
- Schalten Sie die Badezimmerlüftung und die Dunstabzugshaube nach Gebrauch aus und lassen Sie sie nicht länger als 20 Minuten weiterarbeiten. Gehen sie kaputt, ersetzen Sie sie durch effektivere Geräte (die wahrscheinlich auch noch leiser sind)
- Isolieren Sie freiliegende Rohre und Leitungen oder ersetzen Sie sie durch isolierte Versionen. Heuern Sie für die Arbeiten aber einen professionellen Handwerker an!
- Stellen Sie keine Geräte mit hoher Wärmestrahlung wie etwa Lampen neben das Thermostat der Klimaanlage. Das könnte das System zu der Falschannahme führen, dass die Raumtemperatur höher liegt als sie eigentlich ist.
- Bringen Sie Klimaanlage grundsätzlich im Schatten an und sorgen Sie für einen ungehinderten Luftstrom.

Programmierbare Thermostate

Stellen Sie das Thermostat auf Ihr Wohlfühl-Level ein. Während der Heizsaison liegt das bei ungefähr 20°C tagsüber und 13°C in der Nacht oder wenn Sie länger außer Haus sind. Die Klimaanlage sollte im Sommer nicht unter 26°C kühlen, wenn Sie nicht gesundheitlich darauf angewiesen sind. Ein programmierbares Thermostat kann dabei das ganze Umstellen für Sie erledigen. Sie können in Ihr kuscheliges Haus zurückkommen, ohne zu ahnen, dass es je kalt war. Programmierbare Thermostate kosten zwischen 30€ und 110€ und sparen Ihnen bis zu 110€ im Jahr.



Energieeffiziente Isolierung

Kapitel 2



Energieeffiziente Isolierung

Den Stromverbrauch kann man auf viele Arten reduzieren, aber nur die wichtigste auf unserer Liste, die Isolierung, ermöglicht weitere Maßnahmen. Egal, wie effektiv Ihr Heizungssystem ist, Sie werden keinen Unterschied spüren, wenn Ihr Haus die Wärme sofort wieder abstrahlt. Heizen macht bis zu 70% des Energieverbrauchs aus. Daher macht eine gute Isolierung einen großen Unterschied.

Egal, ob Sie beim Neubau die beste Isolierung suchen oder Ihre alte aufbessern möchten, es gibt viele Mittel in verschiedensten Ausführungen. Hausbesitzern nützt sie bei vielem:

- Laufende Kosten werden reduziert – Meist haben sich Isolierungen nach wenigen Jahren amortisiert, danach sparen Sie Jahr für Jahr.
- Ihre Immobilie steigt im Wiederverkaufswert.
- Sie erhalten eine konstante Temperatur in allen Räumen und durchs ganze Jahr hinweg. Im Sommer ist es kühler und im Winter wärmer.
- Ihr Haus wird widerstandsfähiger – Die Bildung von Kondensationswasser, das der Bausubstanz schadet, wird verhindert.

- Eine genaue Überprüfung kann die Stärken und Schwächen des jetzigen Systems aufzeigen; ganz besonderes Augenmerk bei der Isolation sollte aber auf folgenden Punkten liegen:
 - Dem Dachboden, inklusive der Dachbodentür
 - Allen Böden über ungeheizten Zimmern
 - Den Kellerwänden, wenn dieser beheizt ist
 - Den Außenwänden

Isolation der Gesundheit wegen

Natürlich ist eine gute Isolierung noch nicht automatisch auch gut für die Gesundheit. Einige Dämmstoffe können mit modernen Ökostandards nicht mithalten. Das ist insofern in Ordnung, als dass die Auswahl aus gesunden Alternativen, die nicht zu Lasten Ihrer Gesundheit für Komfort sorgen, immer noch groß genug ist. Wiegen Sie die Effektivität und die Belüftungseigenschaften also stets gut ab.

Fragwürdige Dämmstoffe

Auch wenn sie hervorragende Dämmeigenschaften besitzen, spielen auch Faktoren wie Ihre Gesundheit oder die Langlebigkeit bei der Produktwahl eine Rolle. Sehen wir den Tatsachen ins Auge, einige Stoffe sind einfach besser als andere.

Verschiedene Isolierungen

- Fasermatten sind meist aus Mineralfasern wie Fiberglas oder Steinwolle und werden als Matten in unterschiedlicher Größe und Dicke verkauft. Hier tun es auch günstige Varianten, wenn Sie sie mit höchster Sorgfalt und Präzision verarbeiten.
- Lose Isolationsstoffe kommen in Form von Fasern oder Pellets und bestehen aus Fiberglas oder Zellulose (Zeitungsschnipsel, Pappe oder Altpapier). Sie werden durch einen Schlauch in Wände und Dachböden geblasen. Das ganze ist teurer als die Matten, kann aber auch kleinste Lücken füllen.
- Sprüh-Isolation sind Polymere wie Polyurethan, die in Wände, Decken oder Hohlräume im Boden gesprüht oder injiziert werden. Der Stoff dehnt sich aus und dient gleichzeitig als Luftbarriere, was dafür sorgt, dass die Methode preislich mit den Dämmmatten mithalten kann. Häufig wird er bei Nachrüstungsarbeiten genutzt.
- Feste Isolierungen sind als große Platten aus Fiberglas, Polystyrol (Styropor) oder Polyurethan erhältlich. Sie werden meist in Kellern und für Außenwände benutzt.

Probleme beim Isolieren

Manche der Sprüh-Isolationsstoffe nutzen FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoffe) als Treibgas, welche die Ozonschicht zersetzen.

Polystyrol kommt ohne FCKW aus und nutzt anstelle dessen Pentan, was allerdings zur Smogbildung führt. Smog gilt als möglicher Auslöser von Krebserkrankungen.

Zusätzlich werden viele Dämmstoffe aus nicht erneuerbaren Ressourcen wie Erdöl gewonnen.

Fiberglas

Formaldehyd, was man zum Binden des Fiberglases braucht, macht das Endprodukt aufgrund der Ausdünste unbeliebt. Die Sorge, Fiberglas könne Krebs, Atemwegserkrankungen oder auf lange Sicht Allergien auslösen, wie es bei Asbest der Fall ist, sind auch immer wieder Thema, selbst wenn Studien keinen kausalen Zusammenhang nachweisen konnten. Der direkte Kontakt führt zu Hautirritationen und eine hohe Konzentration kann Asthma oder Bronchitis verschlimmern.

Weiterführende Literatur:

<http://www.freieenergie24.com/insulationguide.php>

Ökologische Isolierung

Viele Produzenten arbeiten daran, hocheffektive Produkte umweltverträglicher und mit weniger Schadstoffausstoß herzustellen. Ob kleingehäckselte Jeans oder futurischer Sprühstoff, man kann so einige Innovationen in Betracht ziehen und sollte sich von anderen fernhalten.

Zementprodukte

Air Krete ist eine ungiftige und umweltfreundliche Isolierung, die feuerfest und schallabsorbierend ist und dabei noch nur geringe Mengen von flüchtigen organischen Verbindungen enthält. Die Sprühisolation, die wie Rasierschaum aussieht und sich zu einem leichtgewichtigen Stoff verhärtet, besteht nur aus Luft, Wasser und formaldehydfreiem Zement. Sie braucht im Gegensatz zu vielen anderen keine Nachbehandlung mit Chemikalien, um die Feuerfestigkeit zu garantieren, allerdings gibt es Befürchtungen, der ausgehärtete Stoff könnte mit der Zeit an Volumen verlieren und schrumpfen.

Icynene

Der Schaum stoppt zusätzlich 90% der eindringenden Luft und minimiert somit die Allergen-Konzentration und Abgase von Außen. Es wird durch Sprühen oder Schütten auf oder in Schwachstellen aufgebracht und ver Hundertfacht sein Volumen. Da es wassergetrieben ist, enthält es keine schädlichen FCKW. Icynene ist außerdem formaldehydfrei.

Polyurethanschaum auf Sojabasis

Abgesehen von der Tatsache, dass Heatlok Soya eine grünliche Färbung hat, ist auch die Zusammensetzung ganz schön „grün“. Der Stoff, der keine FCKW enthält und als Luft- und Feuchtigkeitsbarriere fungiert, besteht ausschließlich aus recyceltem Plastik, Pflanzenöl und Soja.

BioBased Insulation ist ein weiterer sojabasierter Schaum, der in jede Ritze eindringt, dadurch Außenluft abhält und außerdem noch geräuschkämmend wirkt. Sojaöl wird anstelle von Erdöl benutzt, trotzdem ist das Produkt schimmelresistent und dient Keimen nicht als Nährboden. Weder FCKW noch flüchtige organische Verbindungen sind enthalten. Die Produkte wurden schon mehrfach als Innovation ausgezeichnet.

Baumwolle

Das Produkt „Bonded Logic – UltraTouch Natural Fiber Cotton“ besteht zu 85% verarbeiteter Baumwolle, also aus winzigen Jeans-Schnipseln, die ihre Bestimmung als Hose nicht erfüllen konnten. Es ist so behandelt, dass es feuerresistent ist und Milben und Keimen nicht als Nährboden dient, trotzdem ist es zu 100% recycelbar. Keinerlei flüchtige organische Verbindungen wie Formaldehyd sind enthalten. Man kann es leicht verarbeiten, denn es löst keinen Juckreiz aus, und es wirkt schallisierend. Das sind auf keinen Fall alle grünen Alternativen auf diesem Gebiet, aber alle aufzulisten würde zu lange dauern. Andere für gut befundene Alternativen enthalten vor allem große Teile Zellulose, Wolle oder industriellen Hanf.

Machen Sie Ihr Haus wetterfest!

Kapitel 3



Machen Sie Ihr Haus wetterfest!

Wenn Sie Ritzen oder Spalten in Ihrem Haus finden, sollten Sie diese möglichst schnell stopfen und somit Ihr Geld daran hindern, sich durch diese Lücken an Wänden, Türen oder Fenstern zu entkommen. Diese Ausbesserungen können teuer und langfristig sein und professioneller Unterstützung bedürfen oder leicht und günstig selbst zu erledigen. Über den Daumen gepeilt dauert es ein Jahr, bis sich Kalfatern oder Isolation rentieren. Stellen Sie vorher sicher, dass Ihr Heim immer noch gut belüftet ist, bevor Sie etwaige Schäden ausbessern. Staub, Kohlendioxid, Schimmel und andere Schadstoffe können für Probleme sorgen, wenn sie sich aufstauen.

Ausbesserungen mit Plastikfolie

Wenn Sie es sich nicht leisten können, zugige Fenster durch neue zu ersetzen, was stets die bessere Alternative ist, nehmen Sie eine provisorische Reparatur vor. Nur, weil Sie noch einfach verglaste Fensterscheiben haben, bedeutet das nicht, dass Sie nicht trotzdem Heizkosten einsparen können. Dickwandige Plastikfolie gibt es in durchsichtiger Variante, die man auf jede gewünschte Größe zuschneiden kann. Kleben Sie ein passendes Stück einfach mit Isolierband fest und erhitzen Sie dieses mit einem Föhn, um es ordentlich zu versiegeln.

Vergessen Sie nicht, die Vorhänge bei Nacht (bzw. rund um die Uhr bei Fenstern gen Norden) zuzuziehen.

Wasserfestigkeit erzeugen

Metall, Vinyl, Gummi, Schaumstoff oder Filz sind alles geeignete Materialien. Ihre Wahl sollte darauf abgestimmt sein, wo und zu welchem Zweck sie verwendet werden, aus dem Grund werden Sie auch mehrere verschiedene Stoffe benötigen.

- Filz und retikulierter (offenzelliger) Schaumstoff – Sie sind günstig und einfach in der Handhabung und eignen sich daher gut für die Verwendung bei Gebäuden in Gebieten mit geringen Verkehrsaufkommen. Bei anderer Lage überwiegen die Nachteile; sie sind leicht zu sehen, nicht wetterbeständig und halten einströmende Luft nicht gut ab.
- Vinyl – Vinyl kostet ein wenig mehr als Filz, kann aber mehr Feuchtigkeit vertragen und hält generell länger.
- Metall – Rostfreier Stahl, Aluminium, Bronze und Kupfer sind erschwingliche Materialien und halten viele Jahre lang. Gerade ältere Gebäude profitieren von der äußeren Erscheinung, ganz anders als bei Vinyl.

Kalfatern

Diese Methode ist relativ günstig und erfordert nur wenig Fachwissen. Benutzen Sie Vergussmasse aus Polyurethan oder Silikon, um Spalten und Risse rund um Türen, Fenster, deren Rahmen oder an Fußleisten auszubessern. Wenn der Schaden unter einem Zentimeter breit ist, sollte das Vergießen das Problem beheben. Für manche Vergussmassen benötigt man eine Pistole, für andere nicht. Wasserbasierte sind umweltfreundlicher und besser sauberzuhalten als solche auf Lösungsmittelbasis. Achten Sie darauf, dass die Masse kein Formaldehyd enthält. Eine Tube reicht ungefähr für eine Länge von 6 Metern, wenn es knapp einen Zentimeter breit aufgetragen wird.



Energieeffiziente Fenster



Die richtigen für jedes Klima

Wenn oben genannte Methoden noch nicht ausreichen, um die Energiebilanz Ihres Hauses nennenswert zu verbessern, ist es Zeit für neue Fenster. Einfachverglasung ist so mit das Schlimmste, was Sie Ihrer Nebenkostenrechnung antun können. Doppelt verglaste Fenster bestehen aus speziellem Glas, das einen großen Unterschied machen kann.

Die Kosten von neuen Fenster amortisieren sich in den ersten Jahren nicht, aber sie können eine enorme Verbesserung in Funktionalität und Komfort bewirken. Achten Sie bei einer Neuanschaffung auf Verarbeitung und Qualität.

Wenn Sie in besonders warmen Regionen wohnen, wählen Fenster mit einem Film, der die Notwendigkeit von Klimaanlage-Einsätzen um bis zu 15% verringern, indem sie einen Teil der Strahlung reflektieren. Andere Methoden sind zum Beispiel das manuelle Anbringen einer Folie mit diesem Effekt oder auch das Installieren kleiner Markisen vor süd- und westwärts gerichteten Fenstern.

Wohnen Sie in eher kühlen Regionen, wählen Sie Fenster, deren Zwischenraum gasgefüllt ist, um die Hitze innen zu halten und so die Heizkosten zu reduzieren.

Ist Ihre Wohnregion durchschnittlich warm, müssen Sie nach Ihrer Lebenssituation entscheiden. Lassen Sie sich vor Ort persönlich beraten.

Wenn Sie neu bauen oder Ihr Heizungssystem erneuern möchten, trägt die Wahl der richtigen Fenster dazu bei, ein rundum leistungsstarkes System zu errichten.

Vorhänge und Markisen können auch für energieeffiziente Häuser von Nutzen sein. Sorgen Sie in den Sommermonaten für Schatten auf den südwärts gerichteten Fenstern. Lassen Sie die Sonne im Winter hinein, bedecken Sie sie aber in der Nacht, um die Wärme am Entweichen zu hindern.

Stromsparende Geräte

Kapitel 4



Stromsparende Geräte

Sparen Sie Strom und Geld

Im Durchschnitt fallen rund 1400€ im Jahr an Energiekosten an. Kaufen Sie sparsame Geräte, so sparen Sie im Endeffekt Geld. Und nicht nur das, Sie helfen mit, unsere Umwelt zu schützen. Auf Energiesparlampen umzusteigen ist zwar ein guter Anfang, aber mit größeren Endverbrauchern lässt sich natürlich auch mehr Strom sparen.

Aber kostet das nicht mehr?

Der Anschaffungspreis von energieeffizienten Geräten kann tatsächlich höher liegen als der des Durchschnitts. Der Ladenpreis reflektiert aber nicht die Ersparnis, die Sie über die Nutzungsdauer des Geräts hinweg machen. Wenn Sie ein geübter Einkäufer sind und ein wenig Zeit mitbringen, Preise zu vergleichen, können Sie auch energiesparende Geräte finden, die schon in der Anschaffung günstiger sind. Der Online-Einkauf kann helfen, das beste Angebot zu finden.

Wenn Sie ohnehin alte oder kaputte Geräte ersetzen müssen, fahren Sie mit effizienten Geräten auf jeden Fall besser, selbst wenn diese ein wenig teurer sind. Wahrscheinlich haben Sie die Differenz in wenigen Monaten bis zu einem Jahr wieder raus und der Rest geht direkt in Ihre Tasche.

Manchmal können auch gezielte Einkäufe in anderen Regionen Geld sparen.

Warum energieeffiziente Geräte einfach besser sind

Sie sind nicht nur für Ihre Geldbörse von Nutzen, sondern auch besser für die Umwelt. Nach Angaben der amerikanischen Regierungsseite des Siegels Energy Star entspräche die Umstellung von 10% der Haushalte von normalen zu energiesparenden Geräte dem Pflanzen von 690.000 Hektar Wald.

Bei folgenden Geräten sollten Sie auf jeden Fall auf gute Werte

achten:

- Kühlschrank
- Gefriertruhe oder Gefrierschrank
- Spülmaschine
- Waschmaschine
- Klimaanlage
- Luftbe- und entfeuchter
- Systeme, die eine Batterie aufladen (Rasierer, Handyladegerät...)

Die Energieeffizienzklasse

Das Siegel, das in Europa Pflicht ist, zeigt neben einem gut nachvollziehbaren Verbrauch (pro Jahr, pro Waschlade, etc.) eine Einstufung mittels einer Skala von A+++ (sehr effizient) bis G (sehr ineffizient). Dadurch können Sie verschiedene Geräte vor dem Verkauf ohne viel Aufwand vergleichen. Mithilfe der Angaben können Sie auch die Ersparnis zwischen Ihrem alten Gerät und der Neuanschaffung errechnen und dadurch überschlagen, ob und wann sich die Anschaffung rentiert. 92

Energiesparlampen



Energiesparlampen machen Sinn und sparen bares Geld

Energiesparlampen funktionieren genau so gut wie herkömmliche Glühbirnen, während sie weniger Energie verbrauchen, länger halten und mehr Sicherheit bieten. Wenn Sie nicht sofort komplett umsteigen möchten, ersetzen Sie die am häufigsten genutzten Glühbirnen. Diese sind meist in der Küche, im Wohnzimmer, Badezimmer oder in der Außenbeleuchtung.

Energiesparlampen sparen Geld

Laut Energy Star-Seite spart die Umstellung von fünf Lampen ca. 50€ im Jahr. Aber dabei muss es ja nicht bleiben! Auch, wenn die Lampen teurer sind, findet man sie oft im Ausverkauf oder günstiger in großen Stückzahlen. Kaufen Sie also genug für Ihre Bedürfnisse, auch wenn Sie sie nicht sofort ersetzen. Gehen die alten Leuchtmittel kaputt, haben Sie den neuen Ersatz sofort zur Hand. Sie können alle Wohnräume mit ihnen beleuchten, lassen Sie also die Glühlampen eine Sache der Vergangenheit werden und sparen Sie drastisch bei Ihrer Nebenkostenabrechnung!

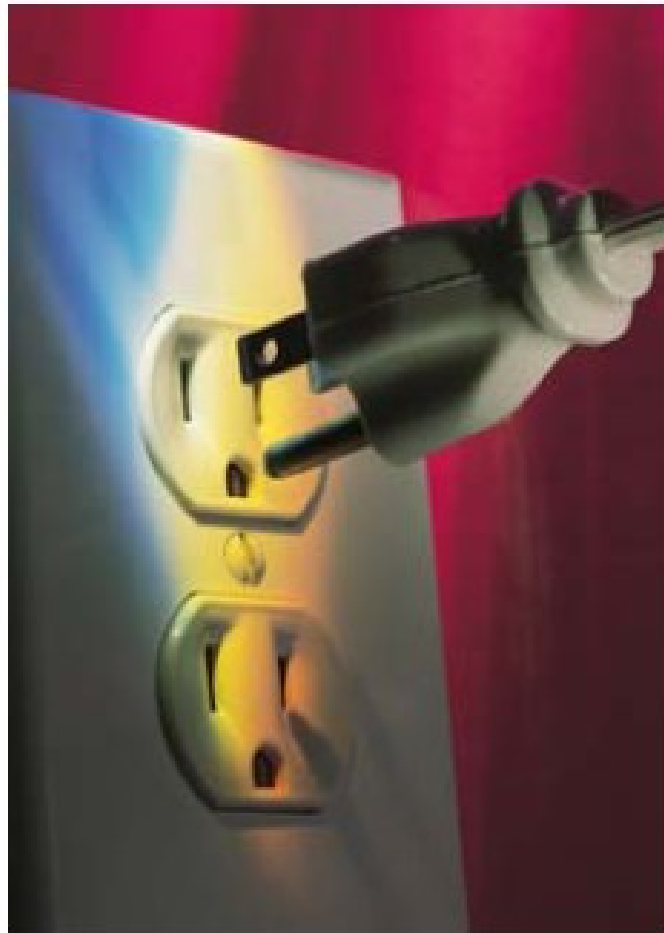
Einige harte Fakten zur Energiesparlampe

- Die Lebensdauer ist 8- bis 12-mal so lang wie die herkömmlicher Glühlampen
- Sie verbrauchen nur ein Fünftel der Energie (11 Watt anstelle von 75 Watt)
- Strahlen nur wenige Prozent als sinnlose Wärmeenergie ab
- Sie passen in alle gängigen Fassungen
- Die Leuchtmittel können drinnen und draußen verwendet werden
- Sie sparen brutto 80% der Stromkosten
- Es gibt neuerdings auch dimmbare Varianten

Wenn Sie besondere Ansprüche an eine Energiesparlampe wie kurzzeitigen Gebrauch, Anschluss an einen Dimmer oder ähnliches haben, lesen Sie vorher die Details zu der Lampe, besonders, wenn Sie sie noch nie benutzt haben. Auch wenn die meisten Energiesparlampen ein warmes Farbspektrum abdecken, gibt es für den Arbeitsplatz auch kältere Farbtöne. Manche halten LED-Lampen für die Zukunft, da sie noch weniger Energie verbrauchen und mehr Leuchtkraft haben als Energiesparlampen. Aber bis diese Alternative erschwinglich und für alle Lebensbereiche passend verfügbar ist, sind Energiesparlampen immer noch die beste Wahl, wenn es ums Geld- und Energiesparen geht. Werden Sie jetzt nur noch die überflüssigen Kosten durch den Leerlaufverlust los!

***Das Reduzieren
von
verschwendeter
Energie***
Kapitel 5

Das Reduzieren von verschwendeter Energie



Reduzieren Sie den Leerlaufverlust!

Im Englischen schlichterweise „Phantom power“ genannt, bezeichnet der Leerlaufverlust die verschwendete Energie. Wenn Ihre Mikrowelle Ihnen die Zeit anzeigt, auch wenn Sie gerade nichts aufwärmen, geht das nur dank des Stroms. Das kann unter Umständen sogar mehr als die eigentliche Nutzen benötigen. Da Sie die Mikrowelle weniger als 1% der Zeit nutzen, setzt sich der eigentliche Stromverbrauch also zu 99% aus diesem Faktor zusammen.

Rund vier Milliarden Euro geben die Deutschen jedes Jahr aus, um ihre Geräte ausgeschaltet an der Steckdose oder im Standby-Modus zu betreiben.

Finden Sie die Verursacher!

Es gibt Strommessgeräte mit einem digitalen Display, die Sie zwischen das Gerät und die Steckdose schalten, die Ihnen genau sagen, wie viel das Gerät verbraucht, wenn es genutzt wird oder nur darauf wartet, genutzt zu werden. So etwas kostet nur 10€ bis 25€ und das sollte es Ihnen auf jeden Fall wert sein.

Was kann überhaupt so viel Energie fressen?

Neben der so offensichtlichen Mikrowellenuhr sind es meist Fernseher, Stereoanlage, DVD-Player und Computer. Auch ein geringer Standby-Verbrauch kann, summiert mit den anderen Verbrauchern und über einen langen Zeitraum, zu einem Problem werden.

Warum haben die meisten Geräte einen Standby-Modus?

Wenn Sie Ihren Fernseher durch Tastendruck an der Fernbedienung anschalten können, liegt das daran, dass er gar nicht richtig aus war. Wäre er aus, würde die Fernbedienung ihn nicht zum Laufen bringen. Der Bildschirm und der Ton sind nur aus, aber er speichert den Kanal, auf dem Sie waren, und die Lautstärke, die Sie eingestellt haben. Wenn Ihnen mal

aufgefallen ist, dass nach einem Stromausfall der Kanal gewechselt ist, war das, weil der Fernseher völlig vom Stromnetz genommen war.

Andere Energieverschwender sind zum Beispiel die Ladestation der elektrischen Zahnbürste oder Handyladeräte. Den meisten Menschen ist nicht bewusst, dass Ladegeräte ununterbrochen Strom saugen, egal, ob sie damit etwas laden oder nicht. Der leichteste Weg, das Problem zu beheben, ist, ungenutzte Geräte einfach auszustöpseln.

Lösen Sie das Phantom Power-Problem!

Bei manchen Bereichen wie beim Computerarbeitsplatz ist Ausstecken wahrscheinlich kein Lösungsansatz, weil es zu umständlich wäre. Hier kommen uns die Steckerleisten gerade richtig. Wenn Sie alle Stecker in eine leicht zugängliche Leiste umstecken, können sie alles mit einem Schalterklick ausschalten. Außerdem schützen Sie die Geräte damit vor Überspannungsschäden. Wenn es jetzt nur noch Geräte gäbe, die keinen Strom verschwenden, während sie laufen...

Sparen Sie Wasser, so sparen Sie Strom!



Steigern Sie die Effizienz und nutzen Sie Wasser effektiv

Ungefähr 10% der Nebenkostenabrechnung entstehen durch das Erhitzen von Wasser. Egal, ob fürs Duschen, Geschirrspülen oder Wäschewaschen, oder auch nur für die konstante Bereitstellung von warmen Wasser, es braucht viel Energie, den Luxus sicherzustellen.

Isolation – Nicht nur für Ihre Wände!

Den meisten Leuten ist bewusst, dass der beste Weg zum Energiesparen die gründliche Isolierung ihrer Wände ist. Viel Energie geht aber auch durch mangelnde Isolierung an Ihrem Warmwasserboiler verloren. So wie es den Leerlaufverlust bei Elektrogeräten gibt, verliert auch der Boiler im Standby-Modus Energie. Den Großteil der Zeit verbraucht er Energie, um die Maximaltemperatur zu halten, auch wenn überhaupt kein Wasser gebraucht wird.

Eine passende Ummantelung für Ihren Boiler kann den Energieverlust reduzieren, vorausgesetzt, der Installateur sagt nichts dagegen. Die Heißwasserrohre können Sie ebenfalls isolieren. Wenn Sie den Boiler ersetzen müssen, entscheiden Sie sich für ein effizienteres Gerät.

Hören Sie auf, Ihr Wasser zu überhitzen!

Eine Einstellung auf 50°C reicht vollkommen aus, auch wenn die meisten Leute ihn auf 60°C oder sogar 70°C haben. Wenn Sie sich nicht sicher sind, versuchen Sie es einige Tage lang. Sie werden wahrscheinlich feststellen, dass Sie keinen Unterschied merken. Wenn doch, können Sie die Temperatur schrittweise erhöhen, bis es für Sie angenehm ist. 101

Wasser sparen im Badezimmer

Rund 20% unseres täglichen Wasserverbrauchs liegen an unseren Badezimmergewohnheiten.

- Benutzen Sie einen Duschkopf mit geringer Durchflussrate - Aufsätze, die für alle Wasserhähne oder Duschanschlüsse passend erhältlich sind, können durch Einzug von Luft den Wasserverbrauch drastisch senken, obwohl Sie in der täglichen Anwendung keinen Unterschied merken. 5% des Wasserverbrauchs sowie die damit verbundenen Heizkosten lassen sich so problemlos einsparen.
- Duschen Sie anstatt zu baden – Kurzes Duschen verbraucht viel weniger Wasser als ein Vollbad. Wenn Sie es doch nicht aufgeben wollen, füllen Sie die Wanne nicht komplett – 1/3 sollte ausreichen.

Weitere Möglichkeiten zum Wasser- und Stromsparen bieten zum Beispiel eine kältere Waschttemperatur, das Anstellen von nur komplett vollen Spülmaschinen und das Ersetzen kaputter Geräte durch stromsparende Geräte einer hohen Effizienzklasse.

Akkugebrauch



Laden Sie Batterien mit alternativen Energien

Wegwerf-Batterien, egal, ob Lithium oder Alkali, sind in Sachen Umwelt nie eine gute Wahl. Sie funktionieren gut in Geräten mit hohem Energiebedarf, aber sind sie einmal leer, werden sie nutzlos. Akkus sind in der Anschaffung teurer, aber Sie werden schnell merken, wie viel Sie sparen, wenn Sie nicht immer neue Batterien kaufen müssen. Alkali-Batterien geben zunächst 1,5V, aber die Spannung fällt stetig und liegt schlussendlich nur noch etwas unter einem Volt.

NiCd – Akkus aus Nickel-Cadmium (ein giftiges Schwermetall) sind, auch wenn sie mit die günstigsten sind, mit die umweltschädlichsten. Sie haben Probleme mit Schäden durch Überladung oder unsachgemäßer Lagerung. Wenn sie nicht völlig leer sind, bevor sie wieder aufgeladen werden,

verringert sich ihre Kapazität mit jedem Mal. Dieses Problem lässt sich zwar beheben, ist aber sehr lästig. Wenn Sie solche Akkus zu Hause haben, recyceln Sie sie und kaufen Sie das nächste Mal einen anderen Typ.

Bessere Akkus

NiMH – Nickelmetallhydrid-Akkus sind ein guter Ansatz, den Stromverbrauch bei Ihnen zu Hause zu senken. Sie können anstelle von Alkali-Batterien in den meisten Geräten ersetzt werden und funktionieren einwandfrei in Tastaturen, Headsets, Radios, Pagern, Kameras, Fernbedienungen und digitalen Fotoapparaten.

- Nur 1% - 5% der Ladung gehen täglich bei Nichtgebrauch verloren (Abhängig von den Lagebedingungen)
- 1,2V werden bis zur völligen Entladung ausgegeben
- Sollten von Zeit zu Zeit völlig entladen werden, um die volle Kapazität sicherzustellen
- Können mehr Energie als NiCd-Akkus speichern
- Bis zu 1000 Wiederaufladungszyklen
- Arbeiten auch unter extremen Temperaturen sehr gut (Allerdings nicht unter dem Gefrierpunkt)

Trotz des weitverbreiteten Irrglaubens schadet auch kurzes Laden diesen Akkus nicht. Das größte Problem sind hier Schäden durch Überladung, aber die meisten Ladegeräte unterbrechen selbstständig den Ladevorgang,

wenn der Akku voll ist. Sehen Sie sich nach intelligenten Ladegeräten um, die nicht nur den Ladevorgang stoppen, sondern auch selbstständig regelmäßig leicht nachladen, um die volle Kapazität zu erhalten.

Li-Ion – Lithium-Ionen-Akkus sind auf mehreren Arten besser, können aber nur in einem bestimmten Kontext verwendet werden.

- Benutzt in Laptops und Handys
- Teurer durch aufwändige Herstellung
- Nicht in herkömmlichen AAA, AA, A-Größen erhältlich (Was ein Vorteil sein kann, denn beim falschen Laden können sie sich entzünden, im Gegensatz zu Alkali-Batterien, die nur aufplatzen)
- Müssen recycelt werden (viele Geschäfte nehmen sie an und schicken sie zu diesem Zweck gesammelt weiter)
- Speichern mehr Energie auf weniger Platz
- Geben 3,7V an Spannung aus
- Können ohne großen Ladungsverlust Monate lang gelagert werden
- Sollten komplett oder teilweise geladen gelagert werden – bei zu niedrigem Stand verhindert ein Sicherheitsmechanismus ein Wiederaufladen
- Darf nur mit Original-Ladezubehör benutzt werden

Notfall-Batterien

Es ist eine gute Idee, immer einige Notfallbatterien zur Hand zu haben, falls es einen Stromausfall gibt. Sie können damit Ihre Autobatterie kurzschließen, Reifendruck erhöhen, Notfallbeleuchtung oder –radios betreiben, Ihren Kühlschrank kalt halten oder auch einfach nur Ihre üblichen Gerätschaften unabhängig von einem Stromanschluss nutzen.

Solar-Ladegeräte

Es gibt eine Vielzahl an Solar-Ladegeräten, mit denen Sie Ihre Akkus ohne Steckdose laden können. Je nach Typ und Ausführen kosten solche Geräte zwischen 40€ und mehreren hundert Euro. Es gibt sie als einfache Ladegeräte mit Solarzellenanschluss oder integriert in Rucksack oder Outdoor-Jacke. Achten Sie darauf, dass ein solches Gerät Ihre meistgenutzten Batterietypen unterstützt. Es gibt viele, die sich aus einem separat zu kaufendem Ladegerät und einem Solarzellenanschluss zusammensetzen.

Das Telefon Zauber Energie-System

Kapitel 6

Das Telefon Zauber Energie-System

Das Telefon Zauber Energie-System kann auf viele Arten mit Ihrem herkömmlichen Stromnetz verbunden werden. Folgend finden Sie einige Diagramme der häufigsten Installationen. Beachte Sie bitte, dass diese für verschiedene Energiequellen genutzt werden können, unter anderem für Windkraft und Solarenergie.

Die einfache Aufstellung

Sie können dieses einfache System einrichten, ohne sofort einen Kredit aufnehmen zu müssen; die Kosten liegen normalerweise bei unter 20€. Wie genau man das System konstruiert, besprechen wir im nächsten Kapitel.

Denken Sie daran, dass Batterien in einer warmen Umgebung am besten funktionieren; legen Sie sich daher eine Batteriebox zu. Sie ist perfekt zum Lagern, und hält die Dinge sauber und geordnet sowie fern von Kindern und Tieren.

Sie können in Betracht ziehen, eine Dosiereinheit zu kaufen, um sie zwischen Batterie und Inverter zu schalten. Die sagt Ihnen, wie viel Saft die Batterie noch hat und wie viel Strom zu jeder beliebigen Zeit verbraucht wird.



1. Telefon Zauber Energie -System
2. Lade-Kontrolleinheit
3. Batterie
4. Inverter
5. Ihr Haus

Aufstellung mit herkömmlichem Stromnetz

Wenn Sie zusätzlich noch Strom aus dem herkömmlichen Netz nutzen, wird dieses System am besten für Sie sein. Sie können den Stromzähler tatsächlich rückwärts laufen lassen, wenn Sie mehr Energie produzieren als Sie täglich verbrauchen! Sie erhalten dann eine Gutschrift von Ihrem Energieversorger. Behalten Sie diese Gutschrift, falls das System mal vom Netz ist oder ein höherer Energiebedarf besteht. Natürlich ist es immer eine gute Idee, vorher mit dem zuständigen Netzbetreiber zu sprechen, um die Regeln zu erfahren.



1. Telefon Zauber Energie-System
2. Trennschalter
3. Inverter
4. Wechselstrom-Trennung
5. Haushalt
6. Kilowatt pro Stunde-Messgerät
7. Stromnetz

Aufstellung mit herkömmlichem Stromnetz und Notbatterie

Vielleicht möchten Sie eine Notbatterie einbauen, um für Ausfälle oder Wartungsarbeiten gewappnet zu sein. Die folgende Skizze zeigt das System für das normale Stromnetz mit Notbatterie.



1. Telefon Zauber Energie -System
2. Trennschalter
3. Lade-Kontrolleinheit
4. Zyklenfeste Batterie
5. Dosiereinheit
6. Haupt-DC-Trenner
7. Inverter
8. AC-Ternner

9. Kilowatt pro Stunde – Messgerät

10. Stromnetz

11. Haushalt

System mit Notbatterie

Dieses System beinhaltet einen Generator, der die Notbatterie für schon erwähnte Notfälle füllt.



1. Telefon Zauber Energie-System
2. Trennschalter
3. Lade-Kontrolleinheit
4. Zyklenfeste Batterie
5. Dosiereinheit
6. Haupt-DC-Trenner
7. Inverter
8. Generator
9. AC-Trenner
10. Haushalt

Bestandteile

Lade-Kontrolleinheit



Die Lade-Kontrolleinheit wird die Lebenszeit Ihrer Batterie deutlich verlängern. Sie verhindert ein Überladen. Ist die Batterie voll, stoppt sie den Ladevorgang. Manche können sogar die Batterie vor dem nächtlichen Entladen schützen.

4V bis 12V zyklenfeste Batterie



Diese Art von Batterie, mit soliden Platten anstelle einer schwammartigen Struktur, sollten Sie für Ihre Zwecke nutzen. Sie erhalten sie zum Beispiel aus alten Golfwagen oder Gabelstaplern.

Dosiereinheit



Die Dosiereinheit wird genutzt um den Batteriestand im Auge zu behalten. Sie können außerdem sehen, wie viel Energie zu jedem beliebigen Zeitpunkt verbraucht wird.

DC Trennung



Diese Einheit wird zwischen Batterie und Inverter geschaltet. Er lässt Sie den Inverter für Wartungsarbeiten vom Netz nehmen.

Inverter



Der Inverter wandelt den Gleichstrom in Wechselstrom um. Wechselstrom ist, was die meisten Haushaltsgeräte benötigen, Kühlschränke, Fernseher, Computer und ähnliches. Benötigen Sie keinen Wechselstrom, können Sie sich den Inverter sparen und stattdessen einen Gleichstromanschluß anbringen. Dieser kostet um die 10€ und ist in jedem Autoteileladen erhältlich.

Generator



Wenn Sie ein Solarsystem einrichten, werden Sie einen Generator benötigen. Dieser produziert dann bei Wartungsarbeiten oder wolkigem Himmel den nötigen Strom.

Sicherungskasten



Hier kommen alle elektrischen Kabel des Hauses zusammen. Man findet ihn meist in der Garage oder einer Metallbox außerhalb vom Haus.

Netz



Das Netz ist der Hauptstromversorger Ihres Hauses.

Gesamtverbrauch

Der Gesamtverbrauch berechnet sich aus allen Verbrauchern des Haushalts, also allem, was einen Stecker hat.

Multimeter

Sie benötigen ein Multimeter, um Spannung und Ladung der Batterie zu messen. Auch wenn ein digitales Multimeter in Ordnung ist, empfehlen wir, ein analoges zu verwenden.



LötKolben

Mit dem LötKolben können Sie den Kreislauf verlöten. Es wird auch ohne Verlötung der Verbindungen funktionieren, aber es hilft, die Drähte fest an ihrem Platz zu halten. Sobald Sie sicher sind, dass alles richtig sitzt, verlöten Sie die Verbindungen, so dass nichts verrutscht.



Das System einrichten

Kapitel 7

Das System bauen

Es gibt viele Möglichkeiten, kostenlos Energie zu generieren und wir haben einen Weg gefunden, Strom direkt aus einer gewöhnlichen Telefonleitung zu produzieren. Auch hier gibt es verschiedene Wege, die alle verschiedene Umsätze haben.

Die beste Zeit, um diese Methoden anzuwenden ist nachts, da dann Ihre Telefonleitung nicht gebraucht wird. Die Technik ist eine sehr einfache. Jeder ankommende Anruf wird, sobald das System steht, den Kondensator aktivieren, der sich dann schneller auflädt und so mehr produziert. Der Nachteil ist, dass Ihr Telefon dann nicht schellt. Es gibt eine Möglichkeit, dieses Problem zu beheben, nämlich mit einem Blockierfilter aus Keramik, was aber zu einem geringen Spannungsverlust führt. Der Aufbau ist auf den folgenden Seiten zu finden.

Wir haben an zahlreichen Variationen geforscht und sie mehrfach getestet, um den größtmöglichen Ertrag zu erhalten. Wenn Sie Verbesserungsvorschläge haben, wenden Sie sich an uns, wir freuen uns!

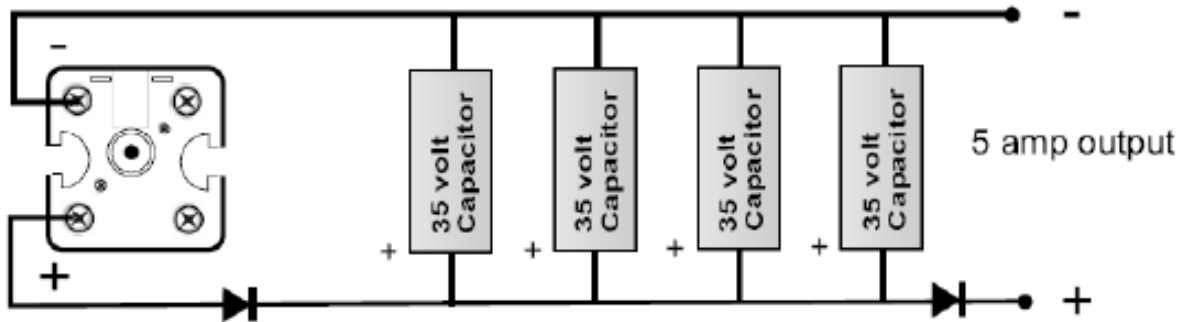
Die Zielsetzung

Diese Methode erlaubt es Ihnen, sich einen kostenlosen Energieproduzenten nach Hause zu holen. Viele Leute können zwar ihre Rechnungen nicht bezahlen, haben aber einen Telefonanschluss. Der Aufbau ist schnell gemacht und ein günstiges Unterfangen. Die meisten Telefonbesitzer sind sich gar nicht bewusst, wozu ihr Anschluss noch alles zu gebrauchen ist und wissen weder, dass sich eine 50V-Gleichstromleitung in dem Kabel befindet, noch, dass das Klingeln die Stromstärke noch verdreifacht. Bis Ihre Akkus geladen sind, stellen Sie Ihr Telefon so ein, dass es ununterbrochen klingelt.

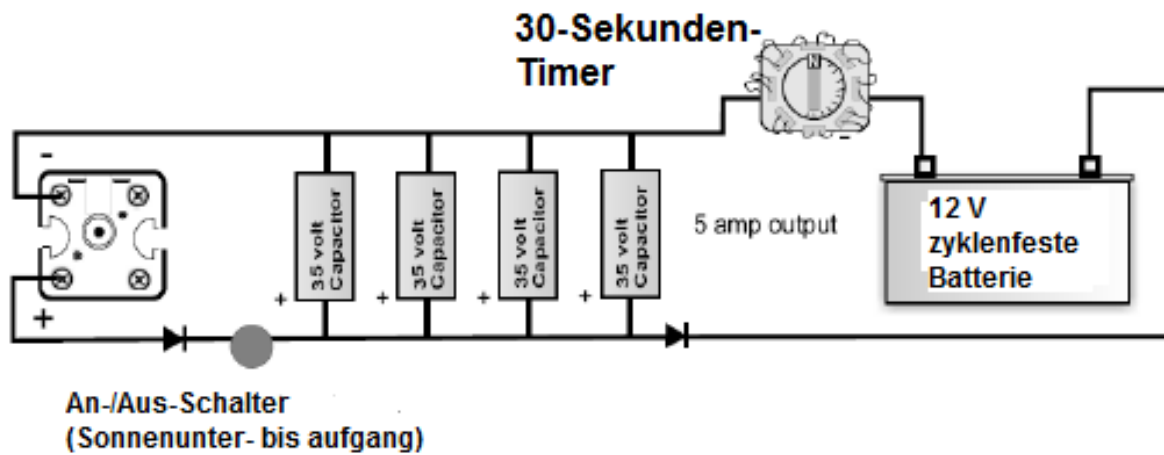
Denken Sie bitte daran, dass Autobatterien für diesen Zweck nicht verwendet werden können. Sie benötigen 4V bis 12V zyklenfeste Batterien in Parallelschaltung, die Sie dann an den Inverter anschließen – und Voila! Kostenlose Energie!

Lassen Sie Ihre Batterien immer zu mindestens 25% geladen, dann wird sie jahrelang halten. Wenn der Stand unter 25% fällt oder Sie die Batterie überladen, verringert sich die Langlebigkeit entsprechend. Um das zu vermeiden, kontrollieren Sie regelmäßig mit Hilfe eines digitalen Spannungsmessers. Mit einem Gleichstrom-Spannungsmesser können Sie außerdem die negativen und positiven Pole voneinander unterscheiden.

Denken Sie daran, den positiven Pol zu erden, ansonsten kann Ihre Telefonleitung für ungefähr eine Stunde lahmgelegt sein!



Mit Hilfe der Diode kann dieser Aufbau außerdem als Ladegerät genutzt werden. Verarbeiten Sie wie in dem Schaltplan zu sehen vier 35V uf Kondensatoren. Wenn Sie zwei Anschlüsse haben, nutzen Sie beide, um 100V Gleichstrom bei doppelter Spannung zu erhalten. Verwenden Sie 4 – 150V x4700uf Kondensatoren und leiten Sie die 100V in einen 15.000V Neon-Transformator, um 14.000V Wechselstrom zu erhalten.



Sie können auch Ihren eigenen Timer und eigene Relais bauen, wenn Sie das passende Zubehör kaufen.

Der Strom ist konstant, wenn der Aufbau an die in Reihe geschalteten Kondensatoren angeschlossen ist. Wenn man nun noch eine 9V-Batterie anschließt, schaltet der Kondensator-Timer zwischen den Kondensatoren um und lädt sie in vorgesehenen Abständen. Wir haben dazu 2 63V x 4700uf Kondensatoren benutzt.

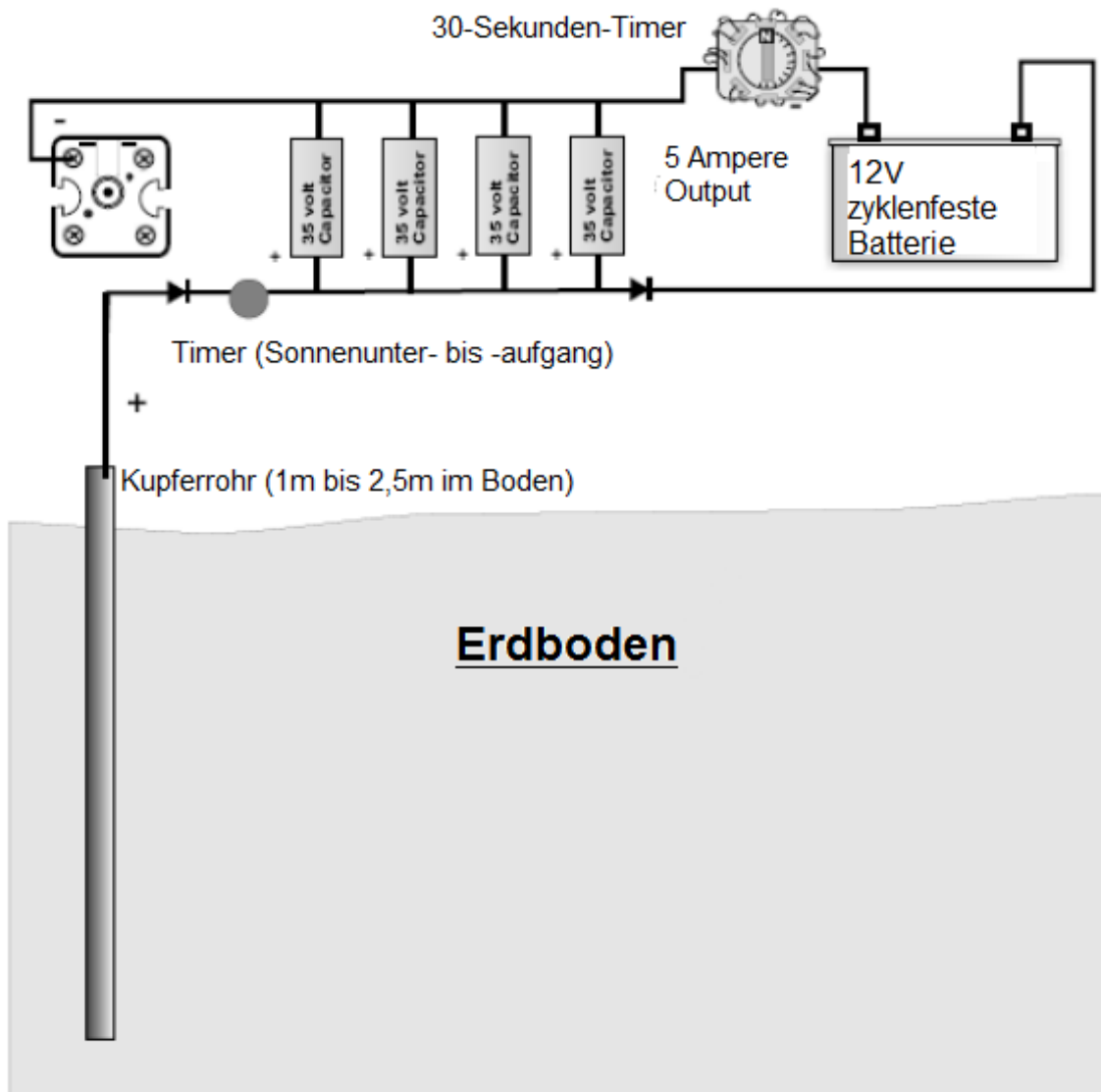
Der Aufbau sieht folgendermaßen aus:

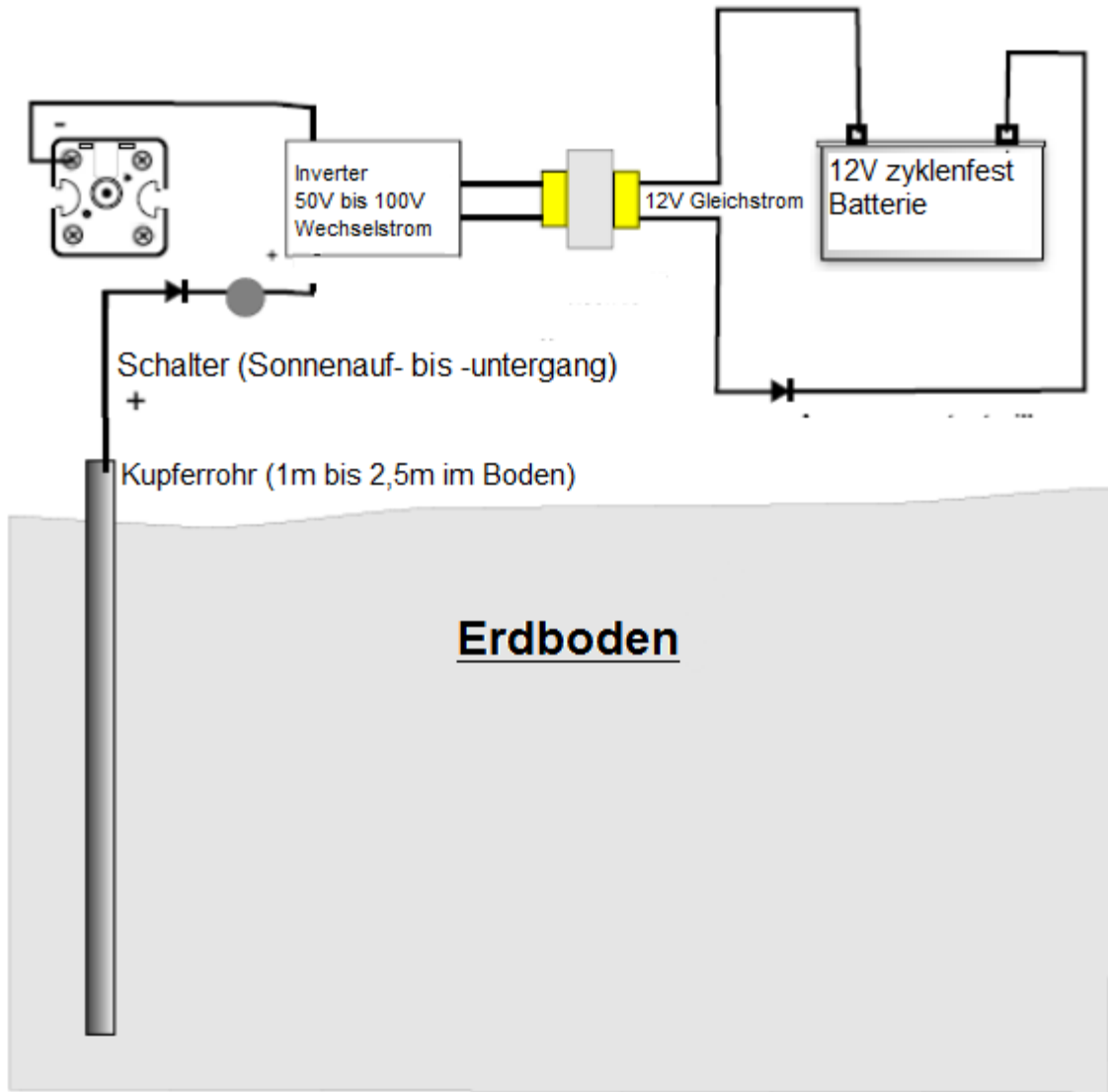
- Zwei Kondensatoren, in Reihe geschaltet
- Kondensatoren zunächst manuell laden, erst dann in Reihe schalten
- Benutzen Sie ein 12V-Ladegerät für zyklenfeste Batterien, der einen 115V-Inverter betreibt und Gleich- zu Wechselstrom umwandelt, um Glühbirnen, Fernseher, Videorekorder und ähnliches zu betreiben.

Wir können alle 30 Sekunden drei Ampere durch das Laden eines 35V (x 4700 uf) elektrolytischen Kondensators erzeugen. Wenn Sie mehrere Kondensatoren Parallel schalten, können Sie die Ampere erhöhen, verlängern damit aber auch die Ladezeit. Sie können die Spannung auch irgendwo zwischen 100V und 150V ansetzen, indem Sie drei vollständig geladene Kondensatoren in Reihe schalten.

Notiz: Alle Komponenten sollten sicher gelagert werden, am besten in einer Plastikbox. Gehen Sie mit allen Bestandteilen professionell um und lagern Sie sie unzugänglich für Unbefugte.

Erdungen





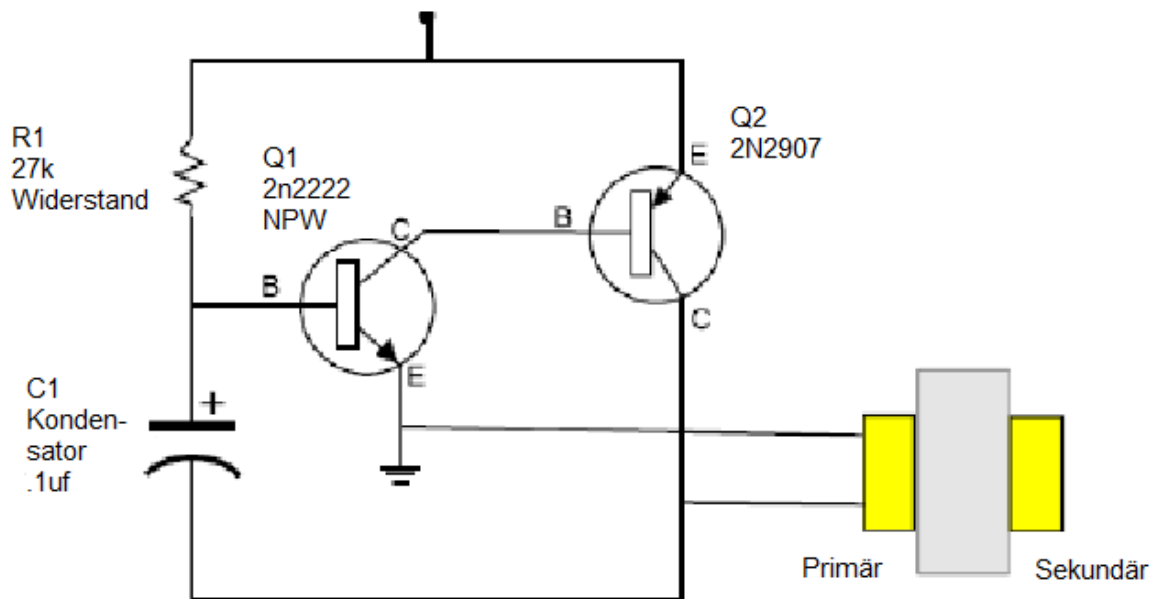
Ein simpler, aber effektiver Inverter



Der Sinn und Zweck eines Inverters ist das Umwandeln von Gleichstrom in Wechselstrom. So gut wie alle Haushaltsgeräte laufen mit Wechselstrom, zum Beispiel Kühlschränke, Fernseher, Computer und ähnliches. Wenn Sie keine Geräte betreiben wollen, die mit Wechselstrom arbeiten, benötigen Sie im Aufbau auch keinen Inverter, sondern können einfach einen Gleichstromanschluss verwenden. Dieser kostet im Fachhandel um die 10€.

Es gibt Inverter auf dem Markt, die Sie einfach in Ihre Steckdose stecken können und die dann dem Stromnetz die gewonnene Energie zurückleiten. Wenn Sie mit einem Lötkolben umgehen können, ist es auch recht einfach, selbst einen Inverter zu basteln, da die Einzelteile leicht erhältlich sind.

Bauplan



Der oben gezeigte Schaltplan ist für niedrigere Spannungen, funktioniert aber auch mit höheren, wenn Sie entsprechende Bauteile für diese Ansprüche verbauen.

Mit nur einer Diode und einem 100V starken Kondensator können Sie durch das Umwandeln von 50V Gleichstrom Ihr komplettes Haus beleuchten. Sie benötigen eine hocheffiziente Lichtquelle, so wie extrem helle weiße Dioden, weißes Neonlicht oder Leuchtstoffröhren. Die gesammelten 50V Gleichstrom werden keine Neonlampen betreiben können, denn diese benötigen 300V bis 5000V Gleichstrom. Ein 15000V-Neon-Transformator kann diese Arbeit erledigen und den Impuls an den primären Teil weiterleiten. Alternativ können Sie einen Pulsgeber bauen, der am sekundären Ausgang des Transformators den Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt.

Für ein kleines Experiment laden Sie mehrere Kondensatoren mit jeweils 20V bis 50V und um die 4700 uf (Mikro-Farad) und laden Sie diese manuell vollständig auf. Verbinden Sie sie in Reihe mit Hilfe von Krokodilklemmen, so, wie Sie es auch mit Batterien tun würden – Die Verdrahtung von negativ auf positiv.



WARNUNG: Tragen Sie Gummihandschuhe, wenn Sie mit Strom und Elektrizität arbeiten! Hohe Spannungen können töten!

Wenn Sie sie in Reihe geschaltet haben, benutzen Sie einen Niedrig-Ampere-Transformator. Verbinden Sie den negativen Pol an den primären Anschluss und an den positiven Pol. Schalten Sie nun den positiven impulsartig schnell an und aus. Umso schneller Sie das tun, desto so schneller der Impuls und desto höher der Umsatz. Verbinden Sie nun das sekundäre Ende des Transformators mit einer Leuchtstoffröhre oder einer Neonlampe, die Sie zunächst beleuchten müssen. Der Impuls müsste am Primärende positiv sein. Ihre Lampe wird dann aufleuchten und sehr hell strahlen.



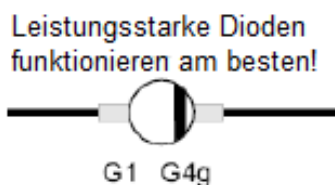
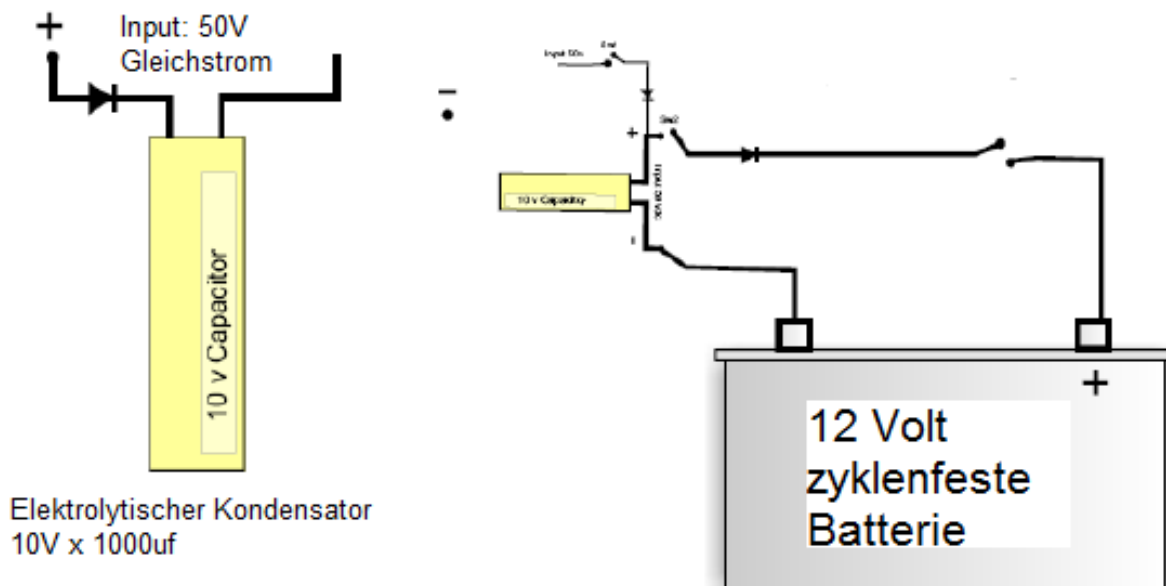
15.000V Neon-Transformator



Oder arbeiten Sie stattdessen mit einer solchen Tesla-Spule, um die Lampe zum Leuchten zu bringen!

Die beste Art der Speicherung

Die beste Art und Weise, die gewonnene Elektrizität zu speichern, ist folgende. Die Methode sollte nachts angewandt werden oder dann, wenn Sie das Telefon längere Zeit nicht benutzen. Um ein Ampere bei 15V Gleichstrom zu erhalten, benutzen Sie einen 10V-Kondensator, der die 50V Gleichstrom aus der Leitung reduziert (Dabei handelt es sich um ein spezielles Modell.). Photokondensatoren sind stets die beste Wahl.



Vorsichtsmaßnahmen bei Hochspannung

Wenn Sie mit Strom und Elektrizität arbeiten, sollten Sie stets sehr vorsichtig sein. Hohe Spannung oder auch schon niedrige Spannung mit hoher Amperezahl könnte Sie töten, wenn Sie nicht streng nach Sicherheitsvorschriften arbeiten. Wenn Sie nicht mit Starkstromarbeiten vertraut sind, sollten Sie solche Arbeiten niemals ausführen. Diese Sicherheitsmaßnahmen sollten Sie auf jeden Fall beachten:

- Tragen Sie Gummihandschuhe (bis 50V reichen auch Latexhandschuhe aus)
- Tragen Sie Schuhe mit Gummisohlen
- Entladen Sie alle Kondensatoren, bevor Sie sie anfassen oder weiter mit ihnen arbeiten

Sie können alles außerdem mit einem Negativpol der Telefonleitung erden. Kondensatoren speichern Ihre kostenlos gewonnene Energie, indem Strahlungsenergie zwischen den Kondensatorplatten gespeichert wird, mit den Elektronen, die die eigentliche Ladung darstellen, auf den Metallplatten. Die Strahlungsenergie entsteht auch beim Entladen oder durch Energie aus anderen Energiequellen.

Öl und Kraftstoff sparen

Kapitel 8

Öl und Kraftstoff sparen

Wir brauchen es an nahezu allen Fronten, zu Hause, im Auto und für Stromgeneratoren. Wir müssen uns also ansehen, wie wir einerseits Kraftstoff sparen und andererseits Kraftstoff effektiv verwenden können.

Es gibt hierbei vielfältige Ansätze. Die Automobilhersteller gehen schon die ersten kleinen Schritte, indem sie den Kraftstoffverbrauch durch Hybridantrieb verringern. Außerdem gibt es strengere Auflagen zur Produktion von Benzinschleudern.

Autos, die mit Diesel fahren, benötigen nur kleinere Umbauten, um von gebrauchtem Öl angetrieben zu werden. Vereinfacht gesagt können Sie dann zu jedem McDonalds fahren und dort nachfragen, ob Sie das alte Fritteusen-Öl nutzen dürfen.

Es klingt seltsam, aber das Fahrzeug kann es problemlos und ohne Motorschäden verarbeiten. Der einzige Nachteil besteht darin, dass Ihr Wagen dann etwas nach frittiertem Essen riecht. Dieser Kraftstoff ist allgemein als „derber Biodiesel“ bekannt.

Abfall von Fritteusen, egal, ob Öl oder Fett, kann raffiniert werden. Das so bereinigte Produkt läuft dann unter Biodiesel und stimmt mit Dieselkraftstoff

in vielen Punkten überein. Beim Fahren und bei der Wartung des Fahrzeugs lassen sich keine Unterschiede feststellen.

Normale dieselbetriebene Wagen laufen ohne Veränderungen mit raffiniertem Biodiesel. Man kann dann auch raffinierten Biodiesel aus anderen Fettquellen nutzen, zum Beispiel aus Schwein, Rind, Geflügel oder Pflanzen.

Andere Wagentypen reduzieren den Kraftstoffverbrauch durch zusätzliches Nutzen eines Elektronantriebs, daher sind diese als Elektro-Hybride bekannt. Die PKW und LKW werden immer beliebter und verbreiten sich stetig, da den Menschen bewusst wird, wie viel Kraftstoff man mit dieser Methode sparen kann. Die Motoren können Benzin ebenso wie Strom umsetzen. Beim Bremsen wird der eingebaute Akku mit der anfallenden (und sonst ungenutzten) kinetischen Energie geladen.

Durch den geringen Schadstoffausstoß und den niedrigen Benzinverbrauch kann man diese Autos als umweltfreundlich bezeichnen. Ihre bekanntesten Vertreter sind der Toyota Prius und der Honda Insight.

Neben der Hybrid-Version gibt es auch Autos, die ausschließlich von Elektrizität angetrieben werden. Sie besitzen einen Elektromotor und auch wenn sie noch nicht so verbreitet und beliebt sind wie ihre Verwandten, scheint hier die Zukunft der Autoindustrie zu liegen.

Durch die begrenzte Strommenge, die gespeichert werden kann, können die Autos nur eine begrenzte Strecke zurücklegen. Es ist zwar günstiger den Akku zu laden, als zu tanken, aber sie bringen einen momentan nicht weiter als 60km. Auch wenn die Technologie noch nicht ausgereift ist, wird sie dennoch von einigen Autoherstellern genutzt.